Mittel und Aufträge für die operative Nachrichtenbeschaffung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **69 (1994)**

Heft 4

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-714448

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mittel und Aufträge für die operative Nachrichtenbeschaffung

Die schwedische Militärzeitschrift «ARMÉNYTT» befasst sich in ihrer vierten Ausgabe im letzten Jahr in einem grösseren Artikel mit den operativen Nachrichtendiensten der Division und des übergeordneten Verbandes der Armee der ehemaligen UdSSR. Gerne will man bei uns dieses Thema damit abtun, dass ein Krieg mit militärischen Grossverbänden zurzeit unwahrscheinlich sei und gewaltsame Auseinandersetzungen eher andere Formen annehmen würden. Tatsache ist und bleibt es, dass die Armeen in Russland noch existent sind, auch wenn ihr Wert durch Hinweise auf eine schlechte Moral und die vernachlässigte Wartung des Materials herabgespielt wird. Eine extrem nationalistische politische Führung und der Versuch, die Wirtschaft mit der Ankurbelung der Rüstungsindustrie zu retten, könnte das in relativ kurzer Zeit wieder ändern. Kurz vor dem Zweiten Weltkrieg bekamen wir solches schon einmal vorgeführt. Darum beurteilen wir die Arbeit in der Militärzeitschrift «ARMÉNYTT» als aktuell und veröffentlichen einen Teil davon.

Ho

Teil-Übersetzung aus dem Schwedischen (Arménytt 4/93, p. 24/25)

Nachrichtendienst auf Stufe Armee

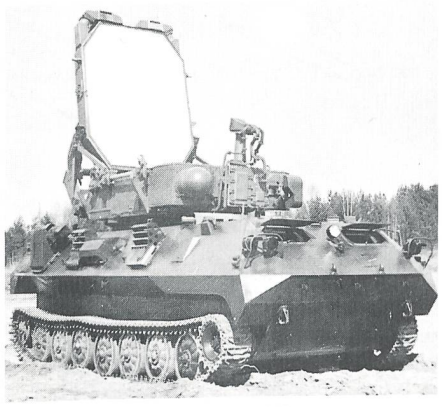
Eine Armee (mit AK vergleichbar, Red) hat eine grosse operative Reichweite. Der Nachrichtenverband besteht deshalb vorwiegend aus Funkaufklärungsverbänden und Verbänden für technische Aufklärung. Die Armee kann über folgende Nachrichtenverbände verfügen:

- **Fernaufklärungskompanie** (evtl Bataillon), welche in grosser Tiefe gegen feindliche Gruppierungen aufklärt. Die Kompanie kann auch Sabotageaufträge (Para-Trp. Red) ausführen. Die Fernaufklärungsverbände der Divisionen und der Armee haben deshalb wahrscheinlich die gleiche Aufklärungsausbildung wie ein Sabotageverband.

- **Aufklärungslenkwaffenbataillon,** welches mit der Aufklärungsrakete DR-3 ausgerüstet ist. Diese ist eine ältere Aufklärungsrakete mit begrenzter Kapazität (nur Kameras); man erwartet, dass sie in Zukunft durch eine moderne Aufklärungsrakete (bzw Drohne. Red) ersetzt wird, z B durch die Petjela.

- **Funkaufklärungsbataillon,** welches über moderne Funkpeilung verfügt.

- **Artillerienachrichtenbataillon:** Der Verband verfügt über moderne Schallmess-Systeme mit guter Kapazität. In Russland wurden qualifizierte Schallmess-Systeme entwickelt, die sich gut für die Lokalisierung schiessender feindlicher Verbände eignen. Bei einer Materialausstellung der Vereinigten Emirate Arabiens wurde ein Artillerielokalisierungsradar 1L219 gezeigt, den es bereits bei modernen Artillerienachrichtenbataillonen geben kann. Dies würde eine qualitative Verbesserung im schnellen Lokalisieren feindlicher Artillerieverbände bedeuten. Gemäss den Angaben des Herstellers kann der 1L219-Radar Minenwerfer, Artilleriegeschütze, Raketenartilleriegeschütze und Bodenlenkwaffen so genau orten, dass die Artillerie bekämpft werden kann.



Artillerielokalisierungsradar 1L219

- **Luftüberwachungsbataillon** mit dem Auftrag, die aktuelle Luftlage im Armeebereich aufzuklären. Das Luftüberwachungsbataillon arbeitet zusammen mit den Fliegerabwehrverbänden der Armee.

Nachrichtendienst auf Stufe Division

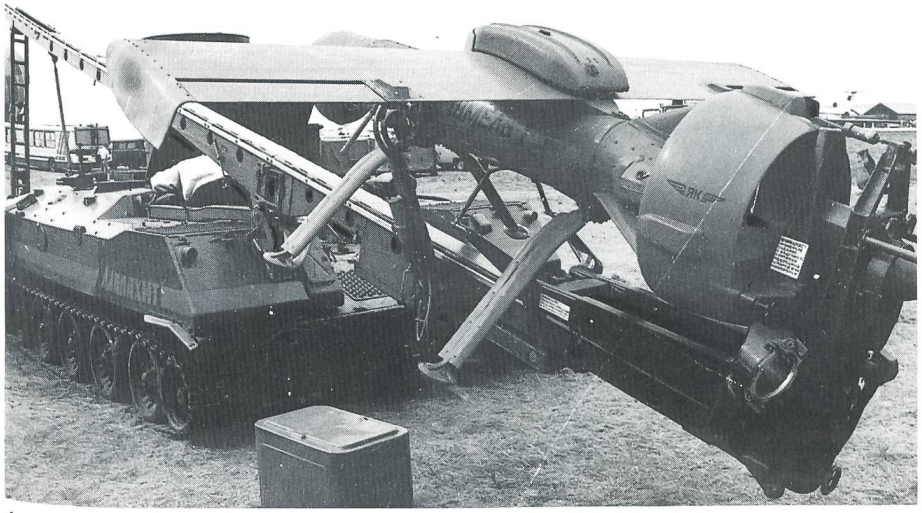
In der Division gibt es ein Nachrichtenbataillon, das aus einem Stab, einer Funkaufklärungskp, zwei Aufklärungskp und einer Fernaufklärungskp besteht. Das Bat umfasst ca 370 Mann.

Die **Fernaufklärungskp** ist bis ungefähr 100 km vor dem Gros der Div im Einsatz. Der Auftrag der Kp kann darin bestehen, gegen das Sekundärziel der Div aufzuklären, gegen Stäbe und Nachschubverbände einen Feuerüberfall durchzuführen sowie Gefangene zu nehmen. Die Kp wird mit Flugzeugen (Fallschirm. Red) oder Heli transportiert. Sie kann sich auch mit gepanzerten Fahrzeugen infiltrieren.

Die **Aufklärungskp** sind mit BRM-1 Aufklpz und mit Panzerschützenwagen BMP-1/2 ausgerüstet.

Der Auftrag der Kp besteht darin, Vormarschachsen zu rekognoszieren sowie gegen Reserven und Stäbe aufzuklären. Die Aufklärungskp sind im Raum zwischen der Fernaufkl Kp und den Aufkl Kp des Rgt im Einsatz, ungefähr 30–60 km vor der Division. Alle Verbände, die im feindlichen Gebiet auftreten, haben den Befehl, Ziele von hohem Wert (Stäbe und Kernwaffenverbände) zu bekämpfen, wenn sie solche aufspüren können.

Im ArtRgt der Div gibt es eine **Artillerienachrichtenkompanie** mit dem Auftrag, feindliche Artillerieverbände zu lokalisieren. Dies geschieht mit Hilfe von Schallmessausrüstung, Bodenaufklärungsradar und Heli. Priorität hat dabei die Lokalisierung von feindlichen Artillerienachrichtenverbänden. ■



Aufklärungsdrohne «Petjela» auf Transportfz BTR-D

ERZIEHUNG DES SOLDATEN

Es gibt nicht nur eine Erziehung zum, sondern auch eine Erziehung des Soldaten. Der Soldat, wie jeder Mensch, der in ein grosses Gemeinsames eingegliedert ist, kommt der Erfüllung seines Auftrages nur unter dem ständigen Walten des Gesetzes der Erziehung nach.

Divisionär Edgar Schumacher (1897–1967)

WÄRME BEIM BEFEHLEN

In jedem Gefecht, handle es sich um Angriff oder Verteidigung, ist eine gewisse Wärme in der Befehlsgebung wichtiger als posierte Selbstbeherrschung. Die Ruhe als die Haupttugend eines Kommandanten zu bezeichnen, ist übertrieben.

Samuel LA Marschall, amerikanischer General